

PRESSEMITTEILUNG

30.06.2017

STADT VERSINKT IM VERKEHRSCHAOS! ZEIT ZUM HANDELN! CDU FORDERT VERKEHRSKONZEPT!

„Der Individualverkehr im hannoverschen Stadtgebiet kommt immer häufiger zum Erliegen“, kritisiert der verkehrspolitische Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, **Felix Blaschzyk**.

„Die Verkehrsströme in unserer Stadt werden weitestgehend nicht aufeinander abgestimmt. Bei den Ampelschaltungen regiert das reine Zufallsprinzip. Durch nicht aufeinander abgestimmte Baustellen wird das Problem zusätzlich verschärft. In der Folge kommt es in Spitzenzeiten regelmäßig zu einem Verkehrskollaps,“ ärgert sich **Blaschzyk** und ergänzt: „So kann es nicht weitergehen!“

Blaschzyk fordert: „Die Stadt muss endlich handeln und auf die veränderten Verkehrsflüsse reagieren! Dabei brauchen wir ein substantielles Gesamtkonzept. Einzelmaßnahmen, wie die Pulksteuerung auf der Marienstraße, sind ebenso veraltet, wie wirkungslos. Die Verkehrszählungen, die den wenigen strategischen Planungen zum Thema Verkehr im Baudezernat zugrunde liegen, sind in vielen Bereichen veraltet. Es bedarf dringend aktueller Statistiken“.

„Wir brauchen Hauptverkehrsstraßen, auf denen der Verkehr flüssig läuft, da sich dieser ansonsten in die Nebenstraßen, zumeist Wohngebiete, verlagert. Dies mindert die Wohnqualität und kann zu Gefahren, vor allem für Kinder führen,“ meint **Blaschzyk** und fügt hinzu: „Eine Optimierung der Ampelschaltungen und eine Modernisierung des Verkehrsmanagements kommen auch Fahrradfahrern und Fußgängern zu Gute. Hier sind die Ampeln gleichgeschaltet. Von wirkungsvollen Maßnahmen profitieren daher alle Verkehrsteilnehmer. Ein flüssiger Verkehr ist zudem auch der beste Beitrag für eine Reduzierung der Luftbelastungen.“

